Kuboria · Band 3
Sturmwächter

Das dritte Entscheidungsabenteuer für die Klassen 3 bis 6 – Unterrichtsideen, Gesprächsimpulse und vier Arbeitsblätter

DREI WEGE ZUM ANKERFELS
VERTRAUEN (bei den Windlesern lernen) · MUT (allein losgehen) · GEMEINSCHAFT (um Hilfe bitten)

Keiner der drei Wege ist der „richtige". Jeder löst das Problem der kranken Windbrücken, nur der Preis ist verschieden. Am Ende zählt nicht, welchen Weg Mika gewählt hat, sondern ob sie merkt, dass sie nicht alles allein tragen muss.

Text: Lena Bertenstein · App: Lesepfadfinder (Android-Smartphone/-Tablet oder iPhone/iPad) · Band 3 ist ein Einzelkauf (2,99 €), vollständig mit 9 Enden. Setzt Band 1 und 2 nicht zwingend voraus – Ausgangslage und Mikas Fähigkeit werden in den ersten Abschnitten neu erklärt · keine Werbung, kein Konto, keine Datenerhebung, zum Lesen offline.
Dieses Material steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de): Sie dürfen es kopieren, verändern und weitergeben, auch in eigenen Materialien.
Namensnennung: „Begleitmaterial zu Kuboria 3 – Sturmwächter – Lena Bertenstein, Wunderkammer (wunderkammer-apps.de), CC BY-SA 4.0".

1 · Auf einen Blick

Geschichte	Drittes Entscheidungsabenteuer der Reihe. 3 Hauptknoten und 6 kleinere Entscheidungen (15 Entscheidungspunkte insgesamt), drei große Wege: bei den Windlesern lernen, allein losgehen oder die Dörfer um Hilfe bitten.
Alter / Klasse	8–10 Jahre laut Verlagsangabe; als Klassenlektüre ab Klasse 3, durch die Wind- und Resonanz-Begriffe auch gut geeignet für Klasse 4 bis 6
Umfang	103 Abschnitte, 9 verschiedene Enden, rund 41.000 Wörter insgesamt. Ein Weg durch das Buch umfasst **etwa 28–31 Abschnitte (rund 10.500–11.500 Wörter)**, pro Abschnitt meist 300–500 Wörter (Enden ausführlicher, 600–750 Wörter).
Schauplatz	Der Himmelsgrat, hoch über den Wolken. Gipfelheim, das schwebende Dorf der Windleser, gehalten von sieben Windbrücken, und der Ankerfels am Ende des Weges
Figuren	**Mika** (11, jetzt Wandlerin, Resonanz-Stufe 4) · **Pixel** (ihr Blockhund, fürchtet hier oben Höhe und Wind statt Wasser) · **Jorun** (Älteste von Gipfelheim, 71, misstrauisch gegenüber Hilfe „von unten“, aber kein Bösewicht) · **Senna** (12, Windleser-Lehrling, vor allem auf einem der drei Wege wichtig) · **Böe** (ein Sturmvogel, den niemand zähmen kann – nur Vertrauen öffnet ihm den Weg)
Themen	Die eigenen Grenzen anerkennen · Hilfe holen ist kein Scheitern · Vertrauen verdienen statt erzwingen · Einer fremden, zunächst ablehnenden Gemeinschaft mit Respekt begegnen
Technik	Android-Smartphone/-Tablet oder iPhone/iPad. Bücher sind in der App enthalten, Internet ist nur für den Kauf nötig.

2 · Worum es geht

Ein Windharfen-Band fällt mit einem Wolkenblock vom Himmel, mitten in Lichtfels. Kein Absender, nur eine Botschaft: *„Die Brücken singen falsch. Gipfelheim fällt. Bitte kommt.“* Mika ist inzwischen Wandlerin – sie kann den Klang von Blöcken nicht nur hören, sondern in sich aufnehmen. Mit Pixel steigt sie hinauf zum Himmelsgrat, zu Gipfelheim, dem Dorf der Windleser, das an sieben Windbrücken über den Wolken hängt.

Die Windleser wollen aber keine Hilfe von unten. Und Mika merkt: Ihre neue Kraft hat einen Preis – wer zu viel auf einmal hält, dem wird schwindelig. Ein Sturm zieht auf, früher als gedacht. **Du entscheidest, wie Mika sich Zugang verschafft:** bei den Windlesern bleiben und ihnen vertrauen lernen, allein zur nächsten kranken Brücke aufbrechen, oder mit dem Resonanzkristall die anderen Dörfer um Hilfe rufen.

NUR FÜR LEHRKRÄFTE – WORAUF DIE GESCHICHTE HINAUSLÄUFT

Keiner der drei Wege ist „der richtige“ – alle drei lösen Joruns Zweifel auf ihre Art, der Unterschied liegt im Preis (Zeit, Kraft, Verletzlichkeit). Die eigentliche Weichenstellung kommt erst am Ankerfels, kurz vor dem Sturm, in der dritten großen Entscheidung: Hält Mika allein durch, oder ruft sie mit dem Windharfen-Ruf um Hilfe? Die drei guten Enden entstehen durchweg dort, wo rechtzeitig Hilfe kommt – nicht, weil Durchhalten „schwächer“ wäre, sondern weil Mikas Wandler-Kraft eine echte, kindgerecht gezeigte Grenze hat (Schwindel, Erschöpfung, keine Verletzung).

Eine Ausnahme ist wichtig für das Gespräch danach: Auf einem Weg (wenn Mika ganz allein unterwegs war) ruft sie zwar um Hilfe, aber niemand weiß rechtzeitig, wo sie ist – die Ankerbrücke reißt trotzdem (Ende 7, „Die neue Brücke“). Das Buch wertet das ausdrücklich NICHT als Fehler der Bitte: Jorun sagt Mika danach direkt, dass ihr Rufen richtig war. Verloren hat nur, wer vorher niemanden eingebunden hat, der sie finden könnte – nicht, wer um Hilfe bittet. Das einzige Ende mit echtem Verlust einer Beziehung (nicht nur einer Aufgabe) ist Ende 9, „Der leere Himmel“: Dort wird Böes frisches Vertrauen überstrapaziert. Woher die „stillen Stellen“ in den Windbrücken ursprünglich kommen, löst das Buch bewusst nicht auf – das bleibt, wie schon Hallaras altes Geheimnis, ein Faden für einen späteren Band.

3 · Warum Verzweigen beim Lesen hilft

- **Verstehen als Voraussetzung:** Wer an einer Weggabelung sinnvoll wählen will, muss den Abschnitt verstanden haben. Die Entscheidung prüft das Textverständnis, ohne dass es nach Test aussieht.
- **Wiederholtes Lesen aus eigenem Antrieb:** Neun Enden geben einen echten Grund, das Buch noch einmal zu lesen – diesmal auf einem anderen Weg. Wiederholtes Lesen gilt als einer der wirksamsten Wege zu flüssigem Lesen.
- **Informationsasymmetrie:** Nur auf einem der drei Wege erfährt man zum Beispiel, wer die Hilfe-Botschaft heimlich geschickt hat. Kinder, die verschiedene Wege gelesen haben, wissen tatsächlich unterschiedlich viel.
- **Ruhiger Bildschirm:** Pro Seite ein Abschnitt, keine Animationen, keine Minispiele, keine Punkte.
- **Gesprächsanlass:** Drei Kinder, drei Wege. „Bei mir hat Böe mich geflogen!“ ist ein natürlicher Einstieg ins Gespräch über Figuren, Vertrauen und Folgen.

4 · Bezug zu den Bildungsstandards

KMK-Bildungsstandards Deutsch, Primarbereich, Kompetenzbereich *Lesen – mit Texten und Medien umgehen*:

- über Lesefähigkeiten verfügen, altersgemäße Texte sinnverstehend lesen
- Leseerwartungen und -erfahrungen bewusst nutzen, Aussagen mit Textstellen belegen
- Texte erschließen: Figuren, Handlungsmotive und Zusammenhänge erfassen

- eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen, mit anderen darüber sprechen

Außerdem *Sprechen und Zuhören* (Begründen, Gespräche über Vertrauen und Hilfe führen) und *Schreiben* (Arbeitsblatt 4: Texte weiterschreiben).

5 · Vorschlag für den Unterricht (6–8 Einheiten)

1 · Einstieg	Die Botschaft am Windharfen-Band vorlesen oder zeigen: „Die Brücken singen falsch. Gipfelheim fällt. Bitte kommt." Was wisst ihr, was vermutet ihr? Gemeinsam bis zur Ankunft in Gipfelheim lesen.
2 · Erste Entscheidung	Weiterlesen bis „Joruns Zweifel" (A012). Gemeinsam die drei Optionen besprechen: bei den Windlesern bleiben, allein losgehen oder die Dörfer rufen. **AB 1** ausfüllen, dann entscheidet jedes Tandem für sich, welchen Weg es zuerst liest.
3 · In den Strängen	Die Tandems lesen selbstständig in ihrem gewählten Weg weiter. **AB 2** nach der ersten eigenen Entscheidung im Strang.
4 · Böes Flug	Alle Wege treffen sich am Abschnitt „Der Sturm zieht auf", dann die Böe-Entscheidung (A024A/B/C). Gespräch: Was unterscheidet „ein Tier zähmen" von „sich sein Vertrauen verdienen"?
5–6 · Die letzte Brücke und eigene Wege	Selbstständig bis zu einem Ende lesen. Wer fertig ist, trägt sein Ende auf der Klassen-Landkarte ein (**AB 3**) und startet einen zweiten Weg, möglichst mit einer anderen Wahl bei der letzten Brücke.
7 · Enden vergleichen	Kinder mit unterschiedlichen Enden erzählen einander, wie sie dorthin gekommen sind. Wer hat allein durchgehalten, wer um Hilfe gerufen – und was hat das jeweils verändert?
8 · Weiterschreiben	**AB 4**: die Entscheidung an der letzten Brücke selbst weiterschreiben. Wer mag, liest vor.

Tipp zur Organisation: In Tandems an einem Gerät lesen, abwechselnd abschnittsweise laut. Vor jeder Entscheidung müssen sich beide einigen, und das Aushandeln ist die eigentliche Verstehensarbeit. Mit der Zurück-Taste lässt sich eine Entscheidung zurücknehmen, ohne dass Fortschritt verloren geht.

Differenzieren mit den App-Einstellungen

Alle Einstellungen liegen im Eltern-Bereich (erreichbar über eine kleine Rechenaufgabe):

- **Vorlesen zum Mitlesen (Android):** Die App liest vor, der laufende Satz ist hinterlegt und das gesprochene Wort fett. Auf iPhone/iPad ist das Vorlesen noch nicht verfügbar.
- **Zwei Lesestufen:** größere Schrift und mehr Zeilenabstand für Leseanfänger, kompakter für geübte Leser.

- **Schrift und Buchstabenabstand:** Andika (für Leseanfänger entworfen), Literata oder Systemschrift, dazu ein Regler für den Buchstabenabstand. Mehr Abstand hilft vielen Kindern mit Leseschwierigkeiten.
- **Farbthemen:** Papier, Sepia, Nacht.

Datenschutz im Klassenzimmer

Die App kommt ohne Konto, Anmeldung, Werbung, Analyse-Dienste und Benachrichtigungen aus. Sie erhebt keine Daten, und das Lesen funktioniert ohne Internet. Lesestand und gefundene Enden bleiben nur auf dem Gerät. Band 3 ist ein Einzelkauf (2,99 €), nur im Eltern-Bereich möglich; im Kinder-Regal erscheinen weder Preise noch Werbung dafür.

6 · Gesprächsimpulse zu den Entscheidungen

Die Fragen passen jeweils *vor* der Wahl (Vorhersage) oder *danach* (Begründung). Da die drei Wege sich stark unterscheiden, sind hier die wichtigsten Knoten aus allen dreien versammelt – nicht jedes Kind erlebt alle.

> »Die Windharfen« (A005) · Eine ganz frühe, kleine Entscheidung
> Das Buch lässt euch schon nach wenigen Minuten zum ersten Mal wählen. Wie fühlt sich das an – ist man da schon bereit zu entscheiden, oder hätte man gern noch mehr über die Geschichte gewusst?

> »Joruns Zweifel« (A012) · Vertrauen aufbauen, allein losgehen oder die Dörfer rufen?
> Jorun sagt: *»Wer den Wind zwingen will, verliert ihn.«* Was meint sie damit? Mika denkt: *»Jeder Weg kostete etwas.«* Was könnte jeder der drei Wege kosten – Zeit, Kraft oder etwas anderes?

> »Böes Flug« (A024A/B/C) · Auf den Sturmvogel warten oder zu Fuß gehen?
> Im Buch heißt es: *»Böe gehörte niemandem. Wenn er sie tragen sollte, dann nur, weil er es selbst wollte.«* Was unterscheidet „ein Tier zähmen“ von „sich sein Vertrauen verdienen“? Wärt ihr lieber schnell (mit Böe) oder sicherer (zu Fuß) unterwegs?

> »Die letzte Brücke« · Allein durchhalten oder um Hilfe rufen?
> Mika überlegt: *»Vielleicht schaffte sie es allein. Sie war ja ausgeruht. Vielleicht eben nicht.«* Wann ist es klug, weiterzumachen – und wann ist es klug, um Hilfe zu rufen? Ist „um Hilfe rufen“ in dieser Geschichte eher mutig oder eher ängstlich?

7 · Über die Enden sprechen

Kein Ende bestraft, auch die drei schlechten nicht. Drei Sätze aus den Enden eignen sich als Tafelanschrieb:

»Wir waren nicht schwach. Wir waren nur nicht allein.« (Ende 1)
»Eine Brücke kann man neu bauen. Und dir ist nichts passiert. Nur das zählt.« (Ende 7)
»… hält keine Brücke allein.« – die halbe Zeile auf einem alten Stein, deren Anfang im Buch nie verraten wird

Zum dritten Satz: Im Buch findet Mika nur die zweite Hälfte einer alten Inschrift. Eine schöne eigene Aufgabe für die Klasse: Was könnte am Anfang der Zeile gestanden haben?

- Welchen der drei Wege (Vertrauen, Mut oder Gemeinschaft) hättest du gewählt? Warum?
- In Ende 7 reißt die Brücke, obwohl Mika um Hilfe gerufen hat. War ihre Bitte trotzdem richtig? Warum sagt Jorun danach, dass sie nicht traurig sein soll?
- Gibt es einen Unterschied zwischen „ich schaffe es nicht allein“ und „ich bin schwach“?
- Welches Ende hat dir am besten gefallen, und welches fandest du am *klügsten*? Ist das dasselbe?

Anschlussideen

- **Vertrauens-Spiel:** Wie Böe bei Mika, braucht Vertrauen Zeit. Ein kleines Partnerspiel, bei dem man sich etwas „verdienen“ statt einfach nehmen muss.
- **Wind und Klang:** Mit Gläsern, Flaschen oder Gummibändern eigene Töne erzeugen – Anknüpfung an den Sachunterricht zum Thema Schall.
- **Die fehlende Zeile:** Einen eigenen kurzen Spruch erfinden, der zu „… hält keine Brücke allein“ passt, und ihn wie eine alte Inschrift gestalten.
- **Weiterdenken:** Was macht wohl Senna, wenn im nächsten Band wieder jemand „von unten“ kommt?

Lesepfadfinder ist eine App von Wunderkammer (Michael Andres, Dorsten). Rückmeldungen aus dem Unterricht sind sehr willkommen. Kontakt: kontakt@wunderkammer-apps.de · Mehr zur App: lesepfadfinder.wunderkammer-apps.de · Datenschutz: wunderkammer-apps.de/lesepfadfinder/ · Lizenz dieses Materials: CC BY-SA 4.0

AB 1 · Meine drei Wege

Name: _____

Mika kann es mit Vertrauen, mit Mut oder mit Gemeinschaft versuchen. Jeder Weg hat seine eigene Stärke – und seinen eigenen Preis.

Trage zu jedem Weg ein: Was ist seine Stärke? Was könnte er kosten? Und welchen Weg hast du gewählt?

VERTRAUEN	MUT	GEMEINSCHAFT
Bei den Windlesern bleiben und lernen.	Allein zur nächsten Brücke gehen.	Die anderen Dörfer um Hilfe bitten.

Welcher Weg passt am besten zu dir? Warum?

AB 2 · Meine Entscheidung

Name: _____

1. An welcher Stelle musstest du entscheiden? (Überschrift des Abschnitts)

2. Welche Möglichkeiten gab es? Kreuze an, was du gewählt hast.

- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ _____

3. Ich habe so entschieden, weil …

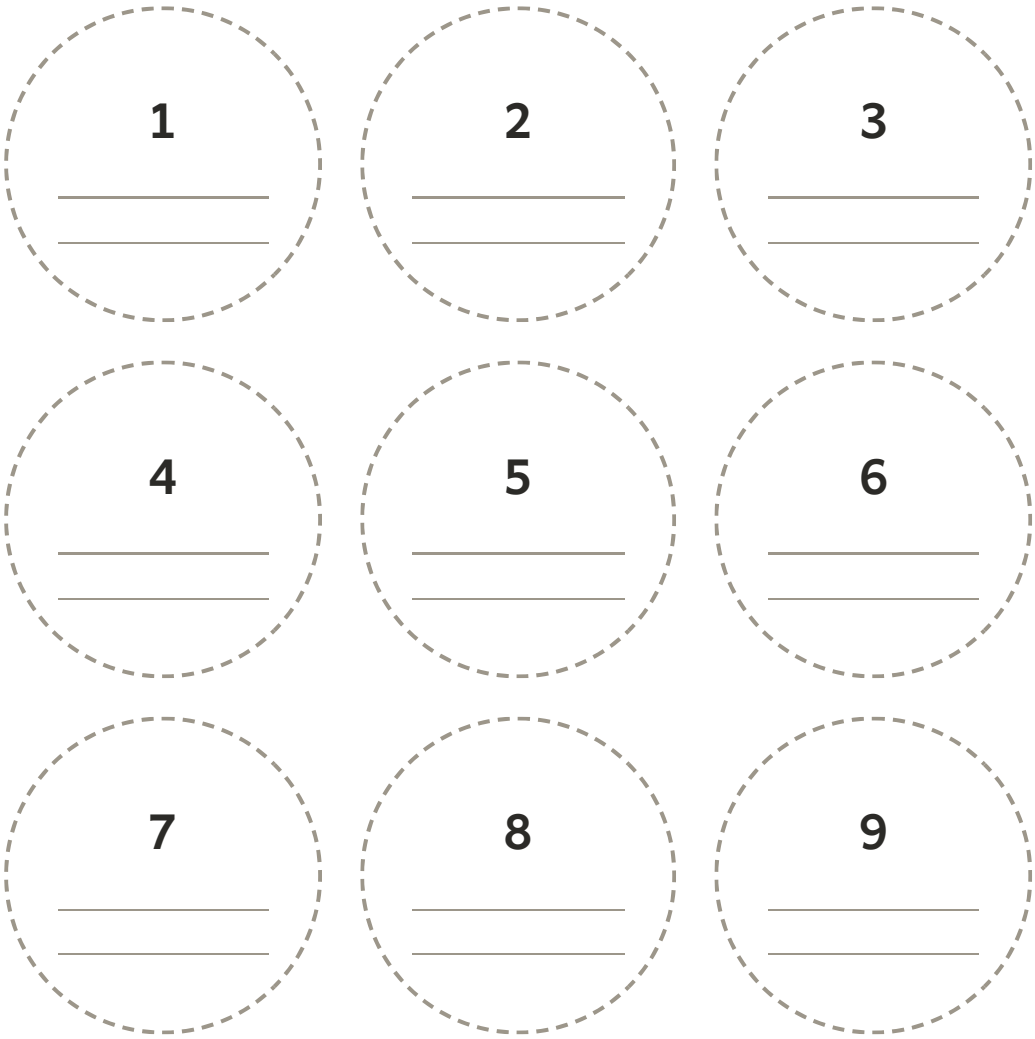
4. Was ist danach passiert? War es so, wie du gedacht hast?

5. Was wäre wohl passiert, wenn du anders gewählt hättest?

AB 3 · Unsere Enden-Landkarte

Klasse: _____

Das Buch hat **neun** Enden. Wer ein Ende gefunden hat, schreibt den Namen des Endes in den Kreis und setzt seinen eigenen Namen darunter. Wie viele Enden findet eure Klasse?



Die Nummer des Endes steht in der App auf der Ende-Karte. In der App zeigt die Enden-Landkarte jedem Kind, welche Wege es schon gefunden hat.

Unser Klassen-Gespräch: Bei welchem Ende hat Hilfe rufen am meisten verändert?

AB 4 · Die letzte Brücke

Name: _____

Mika steht am Ankerfels, mitten im Sturm. Ihr Kopf dröhnt, ihre Hände brennen auf dem Stein. Sie kann allein durchhalten – oder den Windharfen-Ruf summen und um Hilfe rufen.

Schreib, wie Mika sich entscheidet und was danach passiert. Erfinde deinen eigenen Weg.

Mein Ende heißt:

Male den Ankerfels im Sturm, so wie du ihn dir vorstellst: